Luzerner Tagblatt.

— Abonnementspreise: —

	Jährlich	6 Monate	3 Monate
Durch die Post bestellt	Fr. 12. 80	Fr. 6. 40	Fr. 3. 40
Für Luzern zum Bringen	„ 12. —	„ 6. —	„ 3. —
„ „ „ Abholen	„ 10. —	„ 5. —	„ 2. 50

Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.
Redaktions- und Expeditions-Bureau: St. Jakobsvorstadt Nr. 11
Filiale der Expedition am Kornmarkt.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

№ 186.

— Insertionspreise: —
Für Stadt und Kanton Luzern und die am Kopf des Inseratenteiles genannten Kantone.
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 10 Cts.
Wiederholungen . . . . . 8 „
Für die übrige Schweiz und das Ausland:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.
Preis der Reklame-Zeile (Petit-Schrift): 50 Cts.
Inserat-Annahme (größere bis 9 Uhr, kleinere bis 10½ Uhr) in den Expeditions-Bureau St. Jakobsvorstadt und Filiale Kornmarkt.

Donnerstag, Gratis-Beilagen { Jeden Freitag die belletristische Beilage „Wöchentliche Unterhaltungen“ / Alle vierzehn Tage das „Haushaltungsblatt“, Gemeinnützige Blätter. } Gratis-Beilagen 10. August 1893.

Zweites Blatt.

Eidgenossenschaft.

Bern. Man schreibt dem „Bund“ aus dem Oberland: Man hätte glauben sollen, daß durch die Eröffnung der Thunerseebahn der Verkehr während der Saison sich besser als früher gestalten würde. Dem ist aber nicht so. Durch die Verspätungen der Schiffe bei den Abendfahrten haben die Bahnreisenden von Interlaken her das Vergnügen, in Scherzligen oder Thun-See einen unfreiwilligen Aufenthalt zu machen, welcher 15 bis 25 Minuten dauert. Daß solche mangelhafte Zustände bei den Reisenden Unwillen hervorrufen und alle Interessen schädigen, liegt auf der Hand. Nachdem Interlaken mit Bern durch eine Bahn verbunden ist, sollte von den Behörden nicht zugegeben werden, daß durch mangelhafte Schiffskurse der rasche Verkehr gehemmt und die Abkürzung der Distanzen illusorisch gemacht werden. Auf allen Schweizerseen haben die Dampfboote ihre Fahrten so einzurichten, daß sie den Verkehr per Eisenbahn nicht stören, und nirgends in unserm Lande werden so mangelhafte Anschlüsse geduldet, wie sie auf dem Brienzer- und Thuner-See wahrzunehmen sind. Beim Eisenbahndepartement sollen wegen diesen Anschlüssen und den Verspätungen in Thun-See Reklamationen erhoben worden sein. Von einer Besserung ist jedoch nichts bemerkbar, und die unverantwortlichen Schiffsverspätungen, welche sich bis nach Bern weiter übertragen, bestehen immer noch.

Solothurn. In Kappel hat sich als neuer Industriezweig die Herstellung von Holzwolle aufgetan. Es ist dies eine Holzindustrie, welche inländischer Produktion auch inländische Verwendung von unserm Holze ermöglicht, durch welche das Holz zur Verpackung in schmale, dünne Riemen oder Drähtchen, Holzwolle, abgeschnitten wird. Diese werden in Ballen gebunden und an Glas- und Geschirrhandlungen, Lampengeschäfte und zu sonstigen Verpackungen abgegeben. Diese Holzdrähte werden dem Stroh vorgezogen, sind reinlicher, haltbarer, und die Ueberreste lassen sich, wie die Abfälle, noch zu Streue verwenden.

Baselstadt. Das hier seit einiger Zeit ausgestellte Selbstportrait Böcklins, das so großes Aufsehen erregt und von Kunstkennern als eine Leistung ersten Ranges des bekannten Meisters dargestellt wird, ist vom Basler Museum erworben worden und wird also definitiv hier verbleiben.

Thurgau. Thurgauische kantonale Gewerbe-Ausstellung. Die Ausstellung zeigt ein anschauliches, abwechslungsreiches Bild der Fortschritte in Technik und Kunstgewerbe, der Erzeugnisse thurgauischen Gewerbefleißes, der Leistungsfähigkeit des thurgauischen Handwerks und ihrer Industrie. Im Katalog werden folgende Gruppen genannt: 1. Wohnungsausstattung, 2. Bekleidungswesen, 3. Lederindustrie, 4. Holzindustrie, 5. Feine Fuhrwerke, 6. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, 7. Bauwesen, 8. Bienenzucht, 9. Nahrungs- und Genußmittel, 10. Diverses, 11. Chemische, 12. Metall- und 13. Großindustrie, 14. Schulausstellung, 15. Papierindustrie, 16. Kunst und 17. Gartenbau.

Wallis. Die Befestigungsarbeiten auf Savatan und Dailly werden mit größtem Eifer betrieben, so daß sie noch diesen Herbst vollendet sein werden. Gegenwärtig sind auf den beiden Bauplätzen etwa 800 Arbeiter beschäftigt. Die Erstellung der Türmchen ging mit außergewöhnlicher Raschheit von statten. Zum Transport des Baumaterials von Lavey aus, wo das Sand dem Rhonebett entnommen wird, nach Savatan, welches bei einer Distanz von 850 Meter 280 Meter höher liegt, dient teilweise ein 550 Meter langes Luftkabel, welches unten von einer Ueberlast von 60 Tonnen Eisenbahnschienen festgehalten wird und oben im Felsen festgehackt ist. An diesem Kabel kann mittelst eines 10 Pferdekräfte starken Lokomobils eine Materialbenne mit 600 Kilo hinaufgeschafft werden; der Hin- und Rückweg der Benne dauert drei Minuten. Auf diese Weise werden täglich in 100 Malen 55—60,000 Kilo Material hinaufgeschafft, eine Leistung, zu der sonst etwa 70 Pferde notwendig wären.

Verantwortliche Redaktion: J. Zimmermann.

Mitteilung des kant. Vereins luzern. Bienenfreunde

*=Korbvolk] 7. August 1893. [†=Kastenvolk

*Sprengi	-50 gr.	*Malters	-150 gr.	†Egolswil	-250 gr.
*Geiswil	-10 „	†Ballwil	— „	†Menzberg	-100 „
*Neudorf	— „	†Triengen	— „	†Echolzmatt	+720 „
†Luzern	— gr.	†Meggen	-50 gr.	†Ruswil	— gr.
				*Sursee	-150 gr.

Marktberichte.

Schüpfheim, 7. August. Mittelmäßige Auffuhr, jedoch ziemlich reger Verkauf. Es galten 4- bis 5-wöchige Ferkel 8—12 Fr.; 6- bis 7-wöchige Ferkel 14—20 Fr.; größere Schweine 25—40 Fr.

Langenthal. Wochenmarkt vom 8. August.

Kartoffeln (100 K.)	5 —	6 —	Rindfleisch per Kgr.	1 20	— —
Kepfel, per 20 Liter	1 80	2 40	Kalbfleisch „	1 60	1 80
Anken, Ballen per K.	2 40	2 50	Schweinefleisch „	1 40	— —
Vorbruchanken, per K.	2 20	2 80	Schaffleisch „	1 40	— —
Eier, per Stück	— 06	— 07	Speck, per K.	1 60	1 80
Fette Kälber, Pr. M.K.	1 —	1 12	Korn per 100 „	15 —	16 —
Kälber, per K.	— 86	— 98	Weizen „ 100 „	20 —	22 —
Saugkälber, per Stück	25 —	50 —	Roggen „ 100 „	16 —	18 —
Fette Schweine per K.	— 84	— 90	Haber neu „ 100 „	20 —	22 —
Fette Schafe, per Kgr.	— 60	— 70	Maismehl 100 „	18 —	20 —

Aufgeführt waren: Kühe und Rinder —, Zuchtstiere —, Kälber 256, Faselschweine 87, Mastschweine 2, Schafe 12, Ziegen —. Die Bahn spedierte 207 Stück Kleinvieh.

Nächsten Dienstag ist Monats-Viehmarkt.

Romanshorn. Getreidebericht vom 7. August.

Theiß-Weizen, alt	Fr. 22. 50	Futtermais	Fr. 15. —
Gute Ungar-Weizen	„ 21. 50	Cinquantin	„ 15. 50
Rumänischer Weizen	„ —. —	Gerste	„ 21. —
Russischer Weizen	„ 21. 50	Haber, russischer	„ 21. —

Alles pr. 100 Ko. ab Romanshorn verzollt. Gesamtlager 93,390 Mtr.

Preise des Brod-Konsumvereins der Stadt Luzern: 1 Kilo I. Qualität vorgem. 32 Cts.; 1 Kilo II. Qualität 29 Cts

Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Luzern

und die Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug, Aargau.

Frische Sendungen
in
Mousseline-
u. Waschstoff-Resten
Blousen
Staubmänteln
Damenkleiderstoffen
Damen-Loden
Jaquettes
Câpes [14127
zu billigsten Preisen
W. Büchli,
Weinmarkt.

Warum bezahlen Sie Fr. 60-70 für Herren-Anzüge, während dem Sie dieselben elegant & solid zu Fr. 39 erhalten im Billig-Magazin Luzern, Reussbrücke. Muster & Anleitung zum Maassnehmen gratis & franko!

Jede Hausfrau
welche die d. Hausarbeit gelittenen Hände zart, frisch und blendend weiss erhalten will, kaufe:
Sandmandelkleien-Seife
von Bergmann & Co., Zürich, gleichzeitig bestes Mittel gegen Mitesser, Pickeln etc. à Pack. = 3 St. 75 Cts. bei F. Romang, Drogurie. [10043

Anzeige und Aufforderung
betreffend
Brandassekuranz-Schatzungen.

Mit Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 14 und 15 des Gesetzes über die Brandversicherungsanstalt vom 1. Dez. 1869 werden hiemit alle Diejenigen, welche

a) seit dem 1. September 1892 in der Stadtgemeinde Luzern **neue Gebäude** erstellt haben, die zu ihrem Zwecke bereits brauchbar sind;
b) an ältern Gebäuden bauliche Veränderungen vorgenommen haben, durch welche der Schatzungswert erhöht wurde, und
c) auch Diejenigen, deren Gebäude **abgetragen** wurden oder solche, die aus irgend einem Grunde an Wert verloren haben,

aufgefordert:

Bis Ende dieses Monats auf unterzeichneter Kanzlei die bezügl. Angaben zu Handen der Tit. Schatzungskommission schriftlich oder mündlich zu machen, damit rechtzeitig die vorgeschriebene Revision der Brandassekuranz-Register vorgenommen werden kann.

Es wird hier noch ausdrücklich bemerkt, daß bei Begehren um Höherschatzung die Summe bei den bezüglichen Gesuchen angegeben werden muß.

Luzern, den 5. August 1893.

15370] **Die Hypothekarkanzlei.**

Bekanntmachung.

Der unterm 29. Juni abhin verstorbene Herr **Justus Suter sel. von Weggis,** gewesener Handelsmann unter der Egg in Luzern, hat in seiner letztwilligen Verordnung jedem seiner Tauf- und Firmpaten **50 Fr.** testiert.

Es werden daher alle Diejenigen, welche hierauf Anspruch machen wollen, aufgefordert, sich bis den **1. September künftig auf der Hypothekarkanzlei Luzern** anzumelden und gleichzeitig ein Geburts- und Firmzeugnis einzureichen.

Denselben wird angezeigt, daß benannte Verordnung von den Intestat-Erben bestritten ist.

Luzern, den 8. August 1893.

15508] **Die Hypothekarkanzlei.**

Bekanntmachung.

Es wird andurch zu jedermanns Kenntnis gebracht, daß der Wehrverein von Kriens mit regierungsrätlicher Bewilligung während dem **13., 14. und 15. August nächthin** auf dem **Schießplatz im Obernau, mit Schußlinie über die Straße,** ein Militär- und Jubiläumsschießen abhalten wird. Die Passanten dieser Straße werden in ihrem eigenen Interesse dringend ersucht, sich den Weisungen der aufgestellten Wachen unbedingt zu unterziehen.

Gleichzeitig wird das Begehen der **kleinen Wege am Sonnenberg** andurch für genannte drei Tage während der Zeit des Schießens amtlich **verboten.**

Kriens, den 31. Juli 1893.

Namens des Gemeinderates,
Der Präsident:
Degen.
Der Schreiber:
X. Scherer.

15509] (H 234 Lz)

Empfehlung.

Zeige hiemit den geehrten Liegenschaftsbesitzern und Akkordanten an, daß ich in

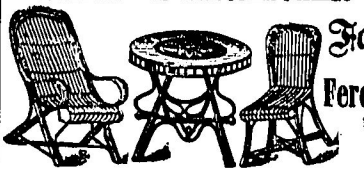
Pflästerer-Arbeit

mich in allen vorkommenden Arbeiten aufs beste empfehle. Wohnung bei Wirt Huber.

Reußbühl, den 9. August 1893.

15503] **Dominik Müller,** Pflästerer.

Veranda- u. Gartenstühle von Rohr.



Fabrikation von [12831
Ferd. Mannuss
Pfistergasse
Luzern.